

## ○ Unterschiede zwischen den Sprachsystemen

- Schwierigkeiten in allen Schulfächern, die das Lesen und/oder Schreiben erfordern
- Lernprobleme in (allen) Fremdsprachen
- Probleme im Fach "Mathematik"

## Die logopädische Behandlung

Liegt eine Legasthenie/LRS vor, umfasst die Therapie unter anderem die folgenden Schwerpunkte:

- die Förderung der Verbindung des sogenannten "phonologischen Arbeitsgedächtnisses" & des sogenannten "visuellen Arbeitsgedächtnisses"
  - Beschleunigung des Zugriffs auf die Fähigkeit der Laut-Buchstabe-Zuordnung
  - Training der Erkennung & Verwendung von Vorsilben & Endungen (z.B.: ver-/zer-/heit/-keit)
- die Arbeit mit (zunächst) lautgetreuem Wortmaterial (Wörter, die so geschrieben werden, wie sie klingen), dann Übergang zum Regel- und Merkbereich
- ein gezieltes, individuelles Lesetraining
  - Laut-Buchstabe-Zuordnung
  - Förderung der Leseflüssigkeit, des Leseverständnisses und der Lesegenauigkeit
- ein Rechtschreibtraining
  - systematische Vermittlung von Rechtschreibregeln und ihrer Anwendung
- die Erarbeitung von Lernstrategien & Arbeitstechniken
- die Förderung der Motivation & Freude am Lernen sowie an der Verwendung der Schriftsprache

## Tipps & Hinweise für Angehörige & Betroffene

Die folgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen, im Alltag besser mit der Störung umzugehen bzw. Ihre Kinder zu fördern:

- Lassen Sie Ihr Kind/Ihren Angehörigen den Rückhalt der Familie (engsten Bezugspersonen) spüren
- Klären Sie Ihr Kind - sofern sein Alter dies zulässt - bezüglich seiner Beeinträchtigung auf und führen Sie Persönlichkeiten als Beispiel an, die ebenfalls mit einer Legasthenie/LRS lebten/leben (z.B. Albert Einstein, Walt Disney, Orlando Bloom, Katy Perry)
- Vermeiden Sie Druck-/Überforderungssituationen (Behandlung wird längerfristig geschehen; Misserfolge gehören zum Lernprozess, Erfolge loben)
- Fördern Sie spielerisch den Umgang mit der Schriftsprache (mit Spielen, die die Buchstabierfähigkeit trainieren; z.B. Scrabble, Topwords etc.)
- Fördern Sie die visuelle Wahrnehmung
  - Malen mit Buntstiften, Fasermalern, Wasserfarben
  - Kneten, Basteln, Falten
  - Puzzle, Steckspiele, Such- und Wimmelbilder
- Fördern Sie die auditive Wahrnehmung
  - Geräusch-Memories, CDs, Hörbücher
  - Reim- und Rhythmusspiele (Freche Sprechhexe)
  - das Merken und Wiedergeben von Geräuschabfolgen

## Inhaltlicher Quellenverweis

Die vorliegenden Informationen basieren auf Publikationen von:

- J. Siegmüller & C. Kauschke
- [www.lrs-portal.net](http://www.lrs-portal.net)
- [www.bvl-legasthenie.de](http://www.bvl-legasthenie.de)

## Störungen des Schriftspracherwerbs

(Legasthenie & Lese-Rechtschreib-Störungen)



Liebknechtstraße 27, 99086 Erfurt

**Termine Mo-Sa nach Vereinbarung**

**alle Kassen & privat**

 0361 - 34 19 51 55

 0157 - 87 13 95 61

 [www.logopaedie-liebknechtstrasse.de](http://www.logopaedie-liebknechtstrasse.de)  [post@logopaedie-liebknechtstrasse.de](mailto:post@logopaedie-liebknechtstrasse.de)

Linien 1 & 5  "Boyneburgufer"

Linie 9  "Steinplatz"

 Parkmöglichkeiten finden Sie auf beiden Straßenseiten der Liebknechtstraße.

 Das Praxis-Gebäude Liebknechtstraße 27 befindet sich neben einem Penny-Markt.

## Definition der Störungsbilder "Legasthenie/LRS"

Eine Legasthenie gilt als Störung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten mit anhaltenden Defiziten der Erkennung von Buchstaben und Worten sowie deren Verschriftung. Die Betroffenen leiden an einer "Überlastung des Arbeitsgedächtnisses", d.h. die Konzentration erfolgt bereits auf den Folgebuchstaben und -worten, wodurch die bisherig gespeicherten Informationen "vergessen" werden.

Eine Legasthenie/LRS kann in allen (Schrift-)Sprachen auftreten wobei statistisch betrachtet häufiger Jungs/Männer als Mädchen/Frauen betroffen sind.

## Die Grundlagen des Schriftspracherwerbs

Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb sind basale Fähigkeiten in den folgenden Bereichen: Visuelle Wahrnehmung (Unterscheidung der Raum-Lagepositionen bei Buchstaben), auditive Wahrnehmung (Unterscheidung klangähnlicher Laute) sowie phonologische Bewusstheit (das Erkennen von Klang- und Rhythmusstrukturen, z.B. die Erkennung von Reimen und Wortlängen).

## Unterschiede zwischen Legasthenie & LRS

Eine **Legasthenie** gilt als Störung der auditiven und/oder visuellen Wahrnehmungs- und Verarbeitungsfähigkeit, die sich auf die Lese- und Rechtschreibfähigkeiten auswirkt und genetisch veranlagt sein kann. Eine logopädische Therapie setzt hier an den Ursachen der Störung (auditive & visuelle Fähigkeiten, Konzentrations- und Merkfähigkeit) an. Schulen sind bei einer Legasthenie zu einem Nachteilsausgleich und zum Notenschutz verpflichtet.

Eine **LRS** gilt als eine "erworbene" Schwäche des schriftsprachlichen Verständnisses durch verschiedene Faktoren (z.B. das Verpassen von Lerninhalten durch Schulabwesenheit, Fehler in den Lernmethoden etc.).

Eine logopädische Therapie konzentriert sich auf die Behandlung konkreter Symptome. Schulen können einen Nachteilsausgleich ermöglichen, sind dazu jedoch nicht verpflichtet.

## Die Ursachen der Legasthenie/LRS

Die Ursachen der **Legasthenie** bestehen aus einer komplexen Kombination mehrerer Faktoren, u.a.:

- **genetische/vererbliche Faktoren**  
Sollte ein Elternteil bereits an einer Legasthenie leiden, besteht das Risiko für die Weitergabe einer Veranlagung bezüglich der Legasthenie
- **neurobiologische/neurophysiologische Faktoren**
  - Eine verringerte visuelle Wahrnehmungs-/Verarbeitungsfähigkeit resultiert in Problemen beim Erkennen aufeinanderfolgender visueller Reize (z.B. ähnlich aussehender Buchstaben)
  - Eine verringerte auditive Wahrnehmungs-/Verarbeitungsfähigkeit resultiert in Problemen bei der Erkennung & Unterscheidung aufeinanderfolgender sprachlicher (Laute) & nicht-sprachlicher (Mimik & Gestik) Reize sowie bei der Laut-Buchstabe-Zuordnung

Die Ursachen einer LRS können - wie bereits erwähnt - eine mangelnde Beschulung, Fehler in der Lernmethodik oder Beeinträchtigungen der auditiven und/oder visuellen Wahrnehmung umfassen; auch Störungen der Konzentrations- und Merkfähigkeit (z.B. durch ADS bzw. ADHS) können hier eine Rolle spielen.

## "Frühwarnsignale" einer Legasthenie/LRS

Die folgenden "Auffälligkeiten" können zur späteren Ausprägung einer Legasthenie/LRS führen; dies muss jedoch nicht zwangsläufig geschehen.

- **im frühkindlichen bzw. Kleinkindalter:**
  - das Kind krabbelt selten/nicht, robbt eher
  - verspäteter Sprechbeginn (ab ca. 1;6/1;8 Jahren)
  - das Kind scheint zeitweise zu schielen
  - motorische Unsicherheiten (häufiges Stolpern/Hinfallen, kaum/kein Balancieren, Probleme mit dem Gleichgewicht und der Stifthaltung)
- **im Vorschulalter bzw. im Zuge des Schulbeginns:**
  - motorische Unsicherheiten (Probleme beim Zuknöpfen von Kleidung, dem Schließen von Reißverschlüssen, dem Binden von Schleifen)
  - Schwierigkeiten beim Nachsprechen langer Wörter
  - körperliche Unruhe (Zappeln, Nervosität, seltenes Sitzen)
  - leichte Ablenkbarkeit
  - kaum Interesse an Schriftsprache (Buchstaben, Büchern)
  - Verwechslung der Leserichtung

## Symptome einer Legasthenie/LRS

- **Symptome beim Lesen:**
  - niedrige Lesegeschwindigkeit, häufiges Stocken beim (Vor-)Lesen, Verlieren der Zeile im Text, Auslassen / Vertauschen / Hinzufügen von Buchstaben / Silben / Worten, nur teilweise inhaltliche Erfassung des Gelesenen
- **Symptome beim Schreiben:**
  - hohe Fehlerzahl bei Diktaten/geschriebenen Texten
  - mehrfach & unterschiedlich fehlerhaftes Schreiben von Wörtern im selben Text
  - Fehler bei der Anwendung der Grammatik und Zeichensetzung
  - unleserliche Handschrift mit variierender Schriftgröße